

Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2026 –
Jubiläumsveranstaltung der
Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

19. bis 21. März 2026 in Berlin

(Präsenz + Online)



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht

20. Deutscher Erbrechtstag (Präsenz + Online) und Mitgliederversammlung 2026 – Jubiläumsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

(Stand: 1. Dezember 2025, Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 19. März 2026 (2 FAO-Std.)

16:00 – 18:00 Uhr

Auftaktveranstaltung

„Erbrecht und Banken: Wo drückt der Schuh? Wie kann Abhilfe geschaffen werden?“

Thorsten Höche, Leiter Recht und Geldwäscheprävention Bankenverband, Berlin

Alexander Knauss, Rechtsanwalt, Bonn

Prof. Dr. Marwan Hamdan, Rechtsanwalt und Prof. an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management, Saarbrücken/Bonn

Moderation: Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen

Dr. Cornel Potthast, LL.M., Rechtsanwalt, Bonn

anschließend

Sektempfang für die Teilnehmenden

Freitag, 20. März 2026 (6,25 FAO-Std.)

09:00 – 09:30 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Begrüßung: Dr. Wolfram Theiss, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München

Grußwort: Eva Schmierer, Staatssekretärin, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

09:30 – 10:30 Uhr

Notar statt Gericht: Die Auseinandersetzung des Nachlasses nach den §§ 363 ff. FamFG

– Einführung in das Verfahren und Bericht aus der Praxis –

- Wann kann es klappen? Wann sollte man es lieber nicht versuchen?

- Lauf und Vorteile des Verfahrens

- Praktische Erfahrungen mit der notariellen Vermittlung der Erbausinandersetzung

- Die Verschlichung durch die notariell vermittelte Erbausinandersetzung bei emotionalen Konflikten in der Erbgemeinschaft

Sarah Patatukos-Klein, Rechtsanwältin und Notarin, Kiel

Wolf-Dieter Tölle, Rechtsanwalt, Notar und Steuerberater, Detmold

10:30 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr

Maßgeschneiderte Anträge in der Pflichtteilsklage

- Detaillierte Anträge versus pauschale Wiedergabe des Wortlautes

- Auswirkungen auf Tenor, Zwangsvollstreckung und Verjährung

- Auskunft versus Wertermittlung

- Belegvorlage

Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen

11:45 – 12:30 Uhr

Anwaltliche Begleitung beim notariellen Verzeichnis im Pflichtteilsrecht

- Mitwirkungspflichten des Erben

- Hinweise von Pflichtteilsberechtigten an Notar

- Zuziehungsrecht: über die Schulter schauen?

- Zwangsmittelverfahren

Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt, Düsseldorf

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr

Erben ohne Erbe

– Verzicht, Unwürdigkeit, Entzug –

- Erbunwürdigkeit

- Pflichtteilsverzicht

- Pflichtteilsentziehung

- Gestaltung und Konflikt

Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Berlin

14:30 – 15:00 Uhr

Das Schriftsachverständigengutachten

- Beschreibung und Definition des Fachgebietes

- Theorie der Begutachtung

- Schriftuntersuchungen und Aufbau des Gutachtens

- Typische Fälle

Dr. Kai Nissen, Stuttgart

15:00 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:15 Uhr

Steuerrecht: Update Nachlassverbindlichkeiten

– Überblick über die Grundsätze und aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang

mit § 10 Abs. 5 bis 9 ErbStG –

- Nachlassverbindlichkeiten nach § 10 Abs. 5 ErbStG: Grundsätze, letzte Gesetzesänderungen und Aktuelles aus der Rechtsprechung

- Beschränkung des Abzugs nach § 10 Abs. 6, 6a und 6b ErbStG: Aktuelle Grundsätze nach den letzten Gesetzesänderungen

Dr. Katrin Dorn, Steuerberaterin, Hamburg

16:15 – 17:15 Uhr

Testamentsvollstreckervergütung

– Richtig und angemessen abrechnen –

- Die Empfehlungen des DNotV 2025

- Erste Erfahrungen aus der Praxis

- Ausgewählte Zu- und Abschläge zum Vergütungsgrundbetrag

- Angemessenheit aus wirtschaftlicher Sicht neu gedacht

Peter Hinrich Meier, Steuerberater, Kandel

17:15 – 17:30 Uhr	Kurze Pause
17:30 – 18:15 Uhr	Mitgliederversammlung 2026 (nur Präsenzveranstaltung)
19:30 Uhr	Abendveranstaltung: Spreegold Bikini Berlin , Budapester Str. 50, Berlin (Details siehe unten)

Samstag, 21. März 2026 (4,25 FAO-Std.)

09:00 – 10:15 Uhr	Länderbericht: Der schwedische Erbfall – aus zivilrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht – - Grundzüge des schwedischen Erbrechts - Praktischer Verlauf, Fristen und Begriffe - Steuern in Schweden? - Das schwedische Ferienhaus Alexandra Lyckmann, Advokat, Schweden
10:15 – 10:30 Uhr	Kurze Kaffeepause
10:30 – 11:30 Uhr	Erben ohne Vater? Erben von zwei Vätern? Das neue Abstammungsrecht und die Erbfolge - Erbrechtliche Folgen der Eltern-Kind-Zuordnung allgemein - Problempunkte der gesetzlichen Erbfolge bei Vaterschaftsanfechtung allgemein - Kurzvorstellung des neuen Anfechtungsrechts/ Reform der Vaterschaftsanfechtung - Auswirkungen auf letztwillige Verfügungen und den Pflichtteil Prof. Dr. Henrike von Scheliha, Bucerius Law School, Hamburg
11:30 – 14:00 Uhr	Aktuelle Stunde
11:30 – 12:30 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer - Steuerbegünstigung nach Widerruf der Schenkung - Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften - Option zur Vollverschonung im Rahmen eines Änderungsbescheids - Anwendung geschlechterdifferenzierender Sterbetafeln Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, München
12:30 – 13:00 Uhr	Kaffeepause mit belegten Brötchen
13:00 – 14:00 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht - Pflichtteilsrecht - Testamentarische Gestaltungen - Vor- und Nacherbschaft - Internationales Privatrecht Prof. Dr. Christoph Karczewski, Vors. Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Anmeldung

www.anwaltakademie-event.de/2334 (im Anmeldeprozess können Sie zwischen Präsenz- und Online-Teilnahme wählen)

Erläuterung Präsenz-Teilnahme

(Nur begrenzte Platzzahl!)

Veranstaltungsort

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-1190, E-Mail: res@palace.de

Erläuterung Online-Teilnahme

(Online ohne Anmeldebegrenzung!)

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder will, kann online die Vorträge von zu Hause oder vom Büro aus verfolgen. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, wird auch in dieser Variante gegeben sein.

Preise der Fachtagung (Präsenz und Online)

495,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht / Forum Junge Anwaltschaft

695,00 EUR für Nichtmitglieder

195,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind

0,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der DeutschenAnwaltAkademie und der AG Erbrecht

vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben

50,00 EUR Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Skripte

Die Tagungsunterlagen erhalten Sie vorab zum Download; vor Ort wird es keine gedruckten Unterlagen geben.

Abendveranstaltung

Sreegold Bikini Berlin – Netzwerken, Genießen und Tanzen, Budapester Str. 50, 10787 Berlin

Jubiläumspreis „20. Deutscher Erbrechtstag“: 50,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person, inkl. Abendessen und Getränke.

Zimmerreservierung

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel (s.o.) eingerichtet, welches Sie unter dem Stichwort „**Erbrechtstag 2026**“ bis 22. Januar 2026 abrufen können:
EZ: 220,00 EUR, DZ: 275,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück.

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,5 Stunden (über 12,5 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 19. März 2026) wird erteilt.

Foto- und Videoaufnahmen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die ggf. in den Medien des DAV und der AG Erbrecht sowie auf deren Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden.

Fragen?

Gerne antwortet Ihnen Frau **Dajana Brettschneider**, Tel.: 030 / 726153-186, brettschneider@anwaltakademie.de

(Tagungsorganisation der AG Erbrecht: DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent).

20. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2026 –

Referentinnen und Referenten



Dr. Katrin Dorn

Steuerberaterin, Hamburg
2000–2005 BWL-Studium Univ. Augsburg; 2005–2010 Promotion (Dr. rer. pol.), HSU Hamburg; seit 2010 Steuerberaterin; seit 2012 bei Möhrle Happ Luther, Hamburg, Partnerin seit 2021; Lehrbeauftragte u. a. bei Dr. Bannas zur Erb- und SchenkSt und zum BewG sowie an der HS München; seit 2020 Fachberaterin Unternehmensnachfolge (DStV e. V.). Schwerpunkte: Gestaltungs- und Nachfolgeberatung; Dozentin (u. a. Erb- und SchenkSt, Unternehmensnachfolge); Autorin (u. a. Vermögensverwaltende Personengesellschaften, HB Erb- und SchenkSt, Mitherausgeberin Beck-OK BewG, Fachbeiträge)



Prof. Dr. Marwan Hamdan

Rechtsanwalt und Prof. an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management, Saarbrücken/Bonn
Studium des dt. Rechts an der Univ. des Saarlandes, des franz. Rechts am Centre d'Etudes Juridiques Franco-Allemand (Saarbrücken/Nancy) und des europ. Rechts an der University of Limburg in Maastricht; seit 2004 Rechtsanwalt in Saarbrücken und seit 2009 Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Bank- und Versicherungsrecht an der HS für Finanzwirtschaft & Management in Bonn; Autor zahlreicher Publikationen insbesondere zum Wirtschafts- und Erbrecht.



Dr. Stephanie Herzog

Rechtsanwältin, Würselen
Geboren 1976, verheiratet, eine Tochter, Fachanwältin für Erbrecht und Partnerin der auf das Erbrecht spezialisierten Kanzlei Peter&Partner Rechtsanwälte mbB in Würselen. Sie ist Schriftleiterin und Mitherausgeberin der Zeitschrift ErbR, Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der AG Erbrecht im DAV sowie im Gesetzgebungsausschuss Erbrecht im DAV. Das Pflichtteilsrecht kommentiert sie im Staudinger. Sie ist Autorin und Mitherausgeberin zahlreicher Veröffentlichungen und Vorträge im Erbrecht.



Thorsten Höche

Leiter Recht und Geldwäscheprävention, Bankenverband, Berlin
Rechtsanwalt und gelernter Bankkaufmann, als Managing Director und Chefjustiziar des Bankenverbandes (BdB), Berlin, tätig und seit 2005 Leiter der Rechtsabteilung. Er vertritt den BdB auch in anderen Verbänden wie „Legal Committee“ der Europ. Bankenvereinigung, Brüssel. Mitherausgeber des bankrechtlichen Standardwerks „Bankrecht und Bankpraxis“ und Vors. des Beirats der Fachzeitschrift „Wertpapier-Mitteilungen“. Er publiziert und tritt als Referent zu bankrechtl. Themen auf.



Dr. Claus-Henrik Horn

Rechtsanwalt, Düsseldorf
Fachanwalt für Erbrecht. (Mit-)Herausgeber von u. a. PHdb Pflichtteilsprozess, NK-BGB Erbrecht und BeckOF ErbR; Autor des Pflichtteilsrechts in Burandt/Rojahn und MAH Erbrecht; Autor u. a. des Materialienkommentars Erbrecht; Referent u. a. bei der Universität Münster und Dt. Richterakademie; Mitglied des Ausschusses für Familien- und Erbrecht der BRAK; Mitherausgeber der ZEV; Vizepräsident der RAK Düsseldorf.



Prof. Dr. Christoph Karczewski

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium in Hamburg und Genf (Schweiz); Wiss. Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung und IPR in Hamburg; Promotion 1991 in Hamburg bei Prof. Dr. Kötz; 1992 – 1994 Rechtsanwalt in Hamburg; ab 1994 im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen, zuletzt von 2002 – 2009 beim OLG Celle in verschiedenen Zivilsenaten (Erb-, Versicherungs- und Baurecht; Notarsenat); seit Anfang 2010 Richter am BGH und Mitglied des IV. Zivilsenates; seit 2022 Vorsitzender des IV. Zivilsenates. Mitherausgeber der Zeitschrift ZEV und Autor verschiedener Beiträge im Versicherungs-, Erb- und Schadensersatzrecht.



Alexander Knauss

Rechtsanwalt, Bonn
Fachanwalt für Erbrecht sowie Bank- und Kapitalmarktrecht und seit über 20 Jahren als Rechtsanwalt in Bonn tätig. Er berät vermögende Privatpersonen, Unternehmer und Finanzdienstleister in allen Fragen der Nachfolgegestaltung, Testamentsvollstreckung und Vermögensübertragung. Besondere Expertise besitzt er an der Schnittstelle von Erb- und Bankrecht. Er ist Vorstandsmitglied und Zertifizierter Testamentsvollstrecker der AG Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge e.V. (AGT).



Dr. Dietmar Kurze

Rechtsanwalt, Vorsorgeanwalt, Berlin
Geboren und studiert in Berlin. Spezialisiert auf das Erb- und Vorsorgerecht. Seit 2012 in der Kanzlei Kargel de Maizière & Partner. Herausgeber und Mitautor des Kommentars zum Vorsorgerecht im C.H.Beck-Verlag. Autor u. a. im Praxiskommentar Erbrecht des zerb Verlages zum Pflichtteilsverzicht und zur Erbenwürdigkeit. Podcast-Host von „Erbrecht im Gespräch – Kurze(s) Update“. Geschäftsführer des VorsorgeAnwalt e.V. Stellvertretender Vorsitzender des Berliner Anwaltvereins.



Prof. Dr. Matthias Loose

Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
Studium in Bochum, Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse. Promotion 1993. 1995 bis 1998 Richter am Amts- und Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. 2011 Wahl und Ernennung zum Richter am BFH, II. Senat, zuständig u. a. für Erbschaftssteuer. Honorarprofessor der Ruhr-Universität Bochum. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift ErbR. Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur ErbSt, GrESt und zum BewG.



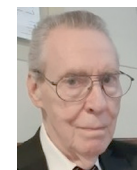
Alexandra Lyckman

Advokat, Schweden
Spezialisiert auf int. Familienrecht (Eherecht, Erbrecht, Kindesrecht) und Mediation. Jurastudium bis 1994 an der Universität Stockholm und seitdem als Anwältin tätig; seit 2010 Partnerin in der Kanzlei Insulander Lindh. Sie hält regelmäßige Kurse für die schwed. Anwaltskammer, die schwed. Gerichtsakademie und an verschiedenen Universitäten. Sie hat ehrenamtlich mit Stellungnahmen zu nat. Gesetzentwürfen für den schwed. Anwaltsverein beigetragen sowie zur EU Study on Civil Status Registrations und für das World Justice Project.



Peter Hinrich Meier

Steuerberater, Kandel
Fachberater für Nachlassgestaltung und Testamentsvollstreckung (DStV e.V.), Stellv. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge (AGT) e.V.; Vorsitzender beim Verband berufsmäßig Bevollmächtigter e.V.; Partner der Flehmann und Partner PartG mbB, Jockgrim; Mitglied im Vorstand der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz und im Ausschuss 31 für „Vereinbare Tätigkeiten“ der Bundessteuerberaterkammer; Mitherausgeber der Arbeitshilfen für die Nachlass-Sachbearbeitung.



Dr. Kai Nissen

Schriftsachverständiger, Stuttgart
Geboren am 5.6.1941 in Flensburg. Abitur 1961. Studium der Volkswirtschaft und Psychologie, Abschluss als Diplom-Psychologe 1966. Promotion zum Dr. phil. 1970. Tätigkeit als Forschungsassistent in der Neurochirurgie Freiburg bis 1973, daneben und danach Arbeiten an Schriftgutachten in der Gutachtenabteilung des Psychologischen Instituts Freiburg unter Supervision, insb. Prof. Dr. Robert Heiss. Danach Schriftsachverständiger im Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg in Stuttgart.



Sarah Patatukos-Klein

Rechtsanwältin und Notarin, Kiel
Geb. 1981; Studium Christian Albrechts Universität zu Kiel; seit 2010 als Rechtsanwältin ausschließlich im Erbrecht tätig, Lehraufträge an der FH für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz (u. a. im Familien- und Erbrecht), seit 2015 Fachanwältin für Erbrecht, seit 2019 zertifizierte Testamentsvollstreckerin; Notarin seit 2020; Referentin für den DAV und den Deutschen Notarverband zum Erbrecht und Anwaltsnotariat; kooptiertes Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der AG Anwaltsnotariat im DAV.



Prof. Dr. Henrike von Scheliha

Professorin Bucerius Law School, Hamburg
Seit Juni 2024 Inhaberin der Juniorprofessur für Bürgerliches Recht, insb. Familien- und Erbrecht an der Bucerius Law School; zuvor wiss. Mitarb. am BVerfG im Dez. von BVR Prof. Dr. Henning Radtke. Studium an der Univ. zu Köln und der Université Paris I im Rahmen des dt.-franz. Studienganges Rechtswissenschaften (DFM); Promotion im Familienrecht; Dissertation „Familiäre Autonomie und autonome Familie – die Selbstbestimmung bei der Eltern-Kind-Zuordnung im deutsch-französischen Vergleich“ (2019 Nomos Verlag).



Eva Schmierer

Staatssekretärin, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
Seit Mai 2025 Staatssekretärin im BMJV; als Rechtsanwältin tätig, bevor sie ab 1998 verschiedene Stationen in obersten Bundesbehörden durchlief. 2014 bis 2022 Leitung Zentralabteilung des BMJV; 2017 bis 2022 Vors. des Aufsichtsrats der Bundesanzeiger GmbH; 2022 und 2025 im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung Leiterin der Zentralabteilung. Sie engagiert sich u. a. als Mentorin für Studierende der Bucerius Law School und ist Mitglied im geschäftsführenden Vorstand von „Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.“.



Wolf-Dieter Tölle

Rechtsanwalt, Steuerberater und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht und Erbrecht, Lehrbeauftragter an der TH Köln und der WH Gelsenkirchen; Sozius der Kanzlei Tölle & Melchior, Detmold; Mitglied des Vorstandes der Westf. Notarkammer. Erfahrener Referent und Autor in zahlreichen Publikationen wie NWB, Erben und Vermögen, DStR, DStR RK; Autor des Buches „Alles was Sie über Steuern im Ruhestand wissen müssen“, Finanzbuchverlag, München, 11. Auflage 2025, Mit-Autor des Würzburger Notarhandbuchs seit der 7. Auflage u. a.

Abendveranstaltung: **Spreegold Bikini Berlin**

am: Freitag, 20. März 2026, 19:30 Uhr, Budapester Str. 50, Berlin



© BIKINI BERLIN

Das BIKINI BERLIN – ein geschichtsträchtiger Gebäudekomplex gegenüber der Gedächtniskirche – ist heute eine einzigartige Kombination aus Shopping, Kulinarik, Arbeiten, Kino, Erholung und Rückzug. Eine urbane Oase am Puls der Zeit. Im Zentrum des denkmalgeschützten architektonischen Ensembles, bestehend aus dem legendären Kino Zoo Palast, einem Bürohochhaus, dem Designhotel 25hours, steht das Bikinihaus mit seinen rund 200 Meter Länge. Hierin entstand Deutschlands erste Concept Shopping Mall mit 17.000 stylish-puristischen Quadratmetern Verkaufsfläche, die heute für eine einzigartige Auswahl an Boutiquen, Design- und Flagship-Stores, kreativen Manufakturen und trendigen Gastronomien steht.

Mittendrin findet sich das Restaurant Spreegold!

Genießen Sie am Freitag, **20. März 2026 um 19:30 Uhr im Spreegold Bikini Berlin und Darwin's Lab Bar** einen einzigartigen Abend und feiern Sie mit uns den 20. Deutschen Erbrechtstag: exquisites Abendessen, Netzwerken, Tanzen und ein grandioser abendlicher Blick über die City. Wir freuen uns auf Sie!



Fußläufig: ca 300 m (5 Minuten) vom Palace Hotel

Jubiläumspreis „20. Deutscher Erbrechtstag“:

50,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person, inkl. Abendessen und Getränke.

Anmeldung: www.anwaltakademie-event.de/2334

